

INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR.38, MAI 2023



EINLADUNG ZUR 30. GENERALVERSAMMLUNG

DIENSTAG, 23. MAI 2023
AB 18.00 UHR
BILDUNGSZENTRUM USTER
KRÄMERACKERSTRASSE 15
8610 USTER

PROGRAMM

- ab 18.00 Uhr Eintreffen der Gäste
- 18.15 Uhr Vorstellung Bildungsstandort
- 18.45 Uhr Eintreffen übrige Gäste
- 19.00 Uhr Beginn GV in der Mensa
- 20.00 Uhr Schlusswort des Präsidenten
- ab 20.00 Uhr Apéro und Networking

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Mitteilungen
2. Protokoll der 29. Generalversammlung vom 7. Juni 2022
3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
4. Abnahme Vereinsrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2023
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Präsidenten
 - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
 - 6.3 Wahl der Revisoren
7. Positionspapier WFU
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 16. Mai 2023,
online unter wfu.ch an.

JAHRESBERICHT 2022 DES PRÄSIDENTEN



Das Jahr 2022 stand erneut unter dem Eindruck von globalen Krisen. Kaum war die Pandemie abgeflacht, sahen wir uns mit dem Russland-Ukraine-Konflikt konfrontiert. Was die Einwohner in den beiden Ländern beschäftigt und bedrückt, konnten wir anhand des Films von Christof Franzen im Rahmen unseres Top-Anlasses gut aufzeigen. Ein sehr trauriges und leider immer noch anhaltendes Thema.

In der Schweiz beschäftigte uns vor allem das Thema der Energieversorgung und der sogenannten drohenden Energiemangellage. Sie traf nicht ein. Vor lauter Überinformationen beschäftigten wir uns sogar mit Kerzenlicht und Feuerholz. Die Politik hat hierbei meines Erachtens keine gute Falle gemacht. Aktivismus statt pragmatische Lösungsfindung stand im Vordergrund. Lösungsansätze präsentierte Martin Koller, Chefökonom der Axpo, im Rahmen unseres ersten Top-Anlasses des Jahres.

Zweifelsohne boten diese Themen dem WFU somit genügend Möglichkeiten, um die Anlässe aktualitätsbezogen zu organisieren. Die Mitglieder-Umfrage zum Thema «Arbeitsplatzentwicklung» sowie die anschliessende Diskussion anlässlich des Inside-Anlasses ermöglichten es uns, ein Positionspapier zu erstellen. Die darin benannten Schwerpunkte geben dem Vorstand die Legitimation, sich im Interesse seiner Mitglieder für die definierten Handlungsfelder einzusetzen.

Persönlich hat es mich sehr gefreut zu sehen, welche aktive Mitglieder wir haben. Dank Ihnen, liebe Mitglieder, haben wir eine wahrnehmbare Stimme und wir setzen diese auch ein. Angesichts der politischen Mehrheitsverhältnisse in Uster ist die Arbeit der Wirtschaftsverbände zentral und wir werden uns gemeinsam mit dem Gewerbeverband Uster weiterhin für gute Rahmenbedingungen in Uster engagieren.

Im Übrigen nahm in der Stadt Uster alles seinen gewohnten Gang. Der Uster Märt fand endlich wieder statt und die gewohnten Anlässe auch. Ausser, dass die Weihnachtsbeleuchtung aufgrund der «Energieknappheit» nicht in ihrem Glanz erstrahlte.

Unser Vorstand war im vergangenen Vereinsjahr sehr aktiv. In mehreren Vorstandssitzungen, Strategie-Workshops und in weiteren Austausch-Gefässen mit Stadt, Politik und Behörden nahmen wir aus der Perspektive der Wirtschaft Einfluss. Als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Politik und Bevölkerung bleibt es uns weiterhin ein Hauptanliegen, den Standort Uster zu stärken und weitere Arbeitsplätze anzusiedeln.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte und leidenschaftliche Arbeit.

Danke, liebe Mitglieder, für euer Vertrauen!

Herzliche Grüsse und vielen Dank für die gute Zeit im WFU.

Jan Schibli
Präsident WFU

ANLÄSSE

**44. WFU TOP ANLASS
VOM 22. MÄRZ 2022
«ENTWICKLUNG DER
SCHWEIZER STROMVERSORGUNG»**
REFERENT: MARTIN KOLLER,
CHEFÖKONOM AXPO GRUPPE

Das Referat von Martin Koller traf den Puls der Zeit. Die internationale Versorgungsunsicherheit und die damit verbundene Herausforderung, die Stromversorgung in der Schweiz für die Zukunft sicherzustellen, beschäftigt die Politik. Die drohende «Stromlücke» verunsichert aber auch Wirtschaft und Gesellschaft, die sich bisher auf eine hohe Versorgungssicherheit verlassen konnten. Die Politik und die Stromversorger sind gefordert, Lösungen aufzuzeigen. Martin Koller legte in seinem Referat die Sichtweise von Axpo dar und präsentierte interessante Lösungsansätze.

**29. WFU GENERALVERSAMMLUNG
VOM 7. JUNI 2022**

Die Generalversammlung wurde im «Mehrwert» des Werkheims Uster durchgeführt. Die Traktandenliste umfasste die statutarischen Geschäfte, welche zu keinen Diskussionen Anlass gaben. Der Präsident, alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden informierte das WFU seine Mitglieder über die erfolgte Umfrage zur Arbeitsplatzentwicklung und die weiteren Schritte. Der nachfolgende Apéro bot Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein.

**45. WFU TOP ANLASS
VOM 13. SEPTEMBER 2022
«GRENZERFAHRUNG RUSSLAND»**
REFERENT: CHRISTOF FRANZEN,
FILMEMACHER, JOURNALIST SRF,
RUSSLAND-KENNER

Das WFU und SRF-Journalist Christof Franzen luden zum Filmabend mit anschliessender Diskussion in den Stadthofsaal – und die Leute kamen in Scharen. Selten war ein Top-Anlass so gut besucht. Exklusiv für das WFU-Publikum zeigte Christof Franzen einen seiner Filme aus der 3sat-Reihe «Grenzerfahrung Russland». Der Film handelte von zwei Rei-

sen (vor und nach Kriegsbeginn) entlang der russisch-baltischen Grenze. Wie geht es den Menschen auf beiden Seiten heute? Wie stehen sie zu den Nachbarn auf der anderen Seite und wie lebt es sich im Zentrum eines geopolitischen Spannungsfeldes? Fragen, welche in der anschliessenden Diskussionsrunde vertieft werden konnten durch die eindrücklichen Erfahrungen des Russland-Kenners und Ustermers Christof Franzen aber auch durch Erläuterungen eines in Russland tätigen Unternehmers, der im Publikum sass.

19. WFU INSIDE ANLASS

VOM 8. NOVEMBER 2022

«ENTWICKLUNG DER ARBEITSPLÄTZE IN USTER»

In einem Workshop griff das WFU die Resultate aus einer Mitgliederumfrage auf, welche wissen wollte, wo bei den Mitgliedern im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung am Standort Uster der Schuh drückt und was die Trends sind. Ziel war, Positionen und Handlungsfelder zu definieren, welche das WFU gegenüber Politik und Behörden vertreten kann. Es entstand eine angeregte Diskussion zwischen Wirtschaft, Politik, Bildung und Behörden mit dem gemeinsamen Ziel, Uster als «Arbeitsstadt» weiterzuentwickeln.

WFU IM DIALOG

GEWERBEVERBAND USTER

Der traditionell gute und regelmässige Austausch mit dem GVV wurde fortgesetzt. Bei zahlreichen wichtigen Themen stimmten wir uns ab und konnten so der Wirtschaft gemeinsam Gewicht verleihen. Die Präsidien der beiden Verbände sind in der Standortförderungskommission vertreten und bringen sich so aktiv in beratender Funktion in die Meinungsbildung des Ustermer Stadtrates ein.

VEREIN HERZKERN

Das WFU unterstützt Herzkern und somit die Zentrumsbelebung weiterhin finanziell und nimmt aktiv Einsitz im Vorstand. Die Aktivitäten und die durch den Verein gesetzten Akzente fanden sowohl bei der Wirtschaft als auch bei der Bevölkerung Anklang, so dass die Politik sich für die Fortführung von weiteren vier Jahren aussprach. Mit diesem Commitment im Rucksack setzt sich Herzkern weiterhin engagiert für ein attraktives Stadtzentrum ein – ein Kernanliegen des WFU.

STANDORTFÖRDERUNG USTER

Die Standortförderungskommission ist eine beratende Kommission des Stadtrates, worin auch das WFU – vertreten durch seinen Präsidenten – Einsitz nimmt. Die Kommission befasst sich mit Themen der Standortförderung und begleitet die lokale Standort- und Wirtschaftspolitik. Sie schlägt dem Stadtrat Grundsätze und Schwerpunkte für die lokale und regionale Standortförderung vor. Das WFU vertritt die Anliegen der Wirtschaft mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen in Uster zu gewährleisten.

DANK DES PRÄSIDENTEN

Das Wirtschaftsforum Uster darf auf grossen Goodwill bei Mitgliedern, Partnern und Behörden zählen.

Ohne sie könnten viele unserer Aktivitäten nicht im heutigen Ausmass stattfinden. Insbesondere bedanken wir uns bei:

- den Partnern und Sponsoren unserer Anlässe 2022:
Buchmann Partner AG, Mengelt Vermögensverwaltung AG, Auto Discount Uster AG, Pfister Treuhand AG, Die Mobiliar Uster, Elektro Brühlmann GmbH, Media-Center Uster AG, Ryffel AG, Schibli AG, Merk Raumgestaltung, UBS Uster
- allen Ustermer Unternehmen, die im Hintergrund Leistungen zu Gunsten des WFU erbringen, insbesondere der UBS Uster für die Übernahme aller Portokosten, Media-Center Uster AG für die Pflege der Website und Bereitstellung der Kommunikationsmittel sowie der digitalen Infrastruktur für unsere Anlässe und der Berufsfachschule Uster für die Bereitstellung der Infrastruktur an unseren Vorstandssitzungen und Anlässen
- den Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die teilweise sehr grosszügige Selbsteinschätzung ihres Mitgliederbeitrags
- jenen Ustermer Unternehmen, die regelmässig als «stille Sponsoren» auftreten
- dem Stadtrat, den Mitgliedern der Standortförderungskommission und der Standortförderin Sandra Frauenfelder
- dem Vereinsvorstand für sein grosses Engagement, den kollegialen Umgang und den unentgeltlichen Einsatz für die Ziele und Anliegen des WFU
- sowie allen Personen, Unternehmen, Vereinen, Parteien und Organisationen, welche sich für einen wirtschaftsfreundlichen Standort Uster engagieren.

Sie alle helfen mit, unser Wirtschaftsforum auf Kurs zu halten und sich gemeinsam für einen noch besseren Wirtschaftsstandort Uster einzusetzen.

PROTOKOLL DER 29. GENERALVERSAMMLUNG VOM 7. JUNI 2022

DATUM / ZEIT

7. JUNI 2022, 19 UHR

ORT

MEHRWERK, WERKHEIM USTER

ANWESEND

53 PERSONEN, DAVON 41 STIMMBERECHTIGT

VORSITZ

JAN SCHIBLI, PRÄSIDENT

PROTOKOLL

OTTO SCHLOSSER, AKTUAR

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der 28. Generalversammlung vom 1. Juni 2021 (online)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Vereinsrechnung und des Revisorenberichts
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2022
6. Wahlen
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
 - Wahl der Revisoren
7. Analyse Arbeitsplatzentwicklung
8. Anträge von Mitgliedern
9. Dank und Abschluss

1. BEGRÜSSUNG, MITTEILUNGEN

Der Präsident, Jan Schibli, heisst die Anwesenden im «Mehrwerk» des Werkheims Uster herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Stadtpräsidentin Barbara Thalmann, Stadträtin Beatrice Caviezel, den Gemeinderatspräsidenten Jürg Krauer und Kantonsrat Benno Scherrer. Jan Schibli bedankt sich beim Werkheim Uster für die interessante, als lebhaftes Diskussion gestaltete Vorstellung von Mehrwerk.

Der Präsident bedankt sich speziell bei den Partnerfirmen, allen Sponsorinnen und Sponsoren für ihre unablässige Unterstützung.

2. PROTOKOLL DER 28. GENERALVERSAMMLUNG VOM 1. JUNI 2021 (ONLINE)

Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und verdankt.

3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2021

Der Jahresbericht wurde im Inforum abgedruckt und mit der Einladung zugestellt. Jan Schibli präsentiert daraus einzelne Schwerpunkte:

- Die Schweiz befindet sich in einer privilegierten Lage, sie hat grossen Wohlstand geschaffen. Eine Aufgabe des WFU ist es, dazu Sorge zu tragen und für das Unternehmertum bestmögliche Bedingungen zu schaffen.
- Kosten sind in jeder Unternehmung ein Thema. Das WFU bringt dieses und andere Themen in die Standortförderungskommission ein.
- Besten Dank für die Teilnahme an der Umfrage. Die Ergebnisse helfen uns dabei, der Stadt Uster mitzuteilen, was die Ustermer Wirtschaft beschäftigt.
- Die Geschehnisse auf der ganzen Welt zeigen uns, dass nichts selbstverständlich ist und wir deshalb optimal auf Unvorhergesehenes vorbereitet sein müssen.
- Alle Herausforderungen können nur miteinander gemeistert werden. «Dafür bin ich als Präsident des WFU persönlich bemüht.»
- Die Versammlung stimmt dem Bericht einstimmig zu.

4. ABNAHME DER VEREINSRECHNUNG 2021 UND DES REVISORENBERICHTS

Im Inforum hatten die Mitglieder die Möglichkeit, die Jahresrechnung bereits im Vorfeld der Versammlung zu studieren. Der Kassier, Patrick Michelberger, präsentiert die Rechnung. Die Rechnung unterschreitet das Budget, d.h. es resultiert ein Gewinn von CHF 3'728.45. Das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 70'880.14.

Der Revisionsbericht der Revisoren Jean-Jacques Gueissaz und Florin Gass vom 2. Mai 2022, mit Antrag auf Genehmigung und Décharge, liegt schriftlich vor.

Der Präsident bedankt sich bei der UBS für die Gratisdienstleistungen (Portokosten, usw.).

Die Vereinsrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

5. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2022

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten. Es gilt die Selbstdeklaration.

Patrick Michelberger erläutert das Budget. Dieses Budget 2022 sieht einen Verlust von CHF 11 675.– vor. Es rechnet damit, dass wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt werden können, was zu Mehrausgaben führen dürfte. Die Erhöhung des Beitrags an die Standortförderung von CHF 10 000.– auf 15 000.– belastet das Budget.

Die Sponsorenbeiträge betragen CHF 8 125.–. Eine beträchtliche Summe. Ohne Sponsoring- und Mitgliederbeiträge kann die Vereinstätigkeit nicht bestehen. Der Präsident bedankt sich ausdrücklich bei allen.

6. WAHLEN

6.1 WAHL DES PRÄSIDENTEN

Jan Schibli stellt sich als Präsident für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

6.2 WAHL DER BISHERIGEN VORSTANDSMITGLIEDER

Auch aus dem übrigen Vorstand sind keine Rücktritte zu verzeichnen. Die weiteren Vorstandsmitglieder, Gabriela Battaglia, Patrick Borer, Patrick Michelberger, Gianluca Di Modica, Marcel Rieder, Gian Ryffel, Richard Sägesser und Otto Schlosser werden einstimmig, in globo, gewählt.

6.3 WAHL DER REVISOREN

Die beiden bewährten Revisoren Florin Gass und Jean-Jacques Gueissaz stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden beide einstimmig wiedergewählt.

7. ANALYSE ARBEITSPLATZENTWICKLUNG

Gianluca Di Modica stellt die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vor. Er bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben. Es konnten 115 Fragebögen ausgewertet werden, was einer Rücklaufquote von knapp 47% entspricht.

In ihrem Strategiepapier legt die Stadt Uster das Verhältnis 2:1 von Einwohner zu Arbeitsplätzen fest. Um dieses Verhältnis künftig beibehalten zu können, müssen bis 2030 3 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Heute gibt es ca. 17 000 Arbeitsplätze.

Die Mitglieder beantworteten die Fragen wie folgt:

- Sind Sie mit Ihrem Unternehmen auf Wachstumskurs? Ja 64%, Nein 28%, Enthaltung 8%.
- Haben Sie in Zukunft Wachstumspläne in Uster? Ja 54%, Nein 43%, Enthaltungen 3%.
- Können Sie Ihre Wachstumspläne in Uster realisieren? Ja 49%, Nein 33%, Enthaltungen 18%.
- In welchen der genannten Bereiche sind weitere Anstrengungen nötig, um die Ansiedlung zusätzlicher Arbeitsplätze in Uster zu unterstützen? Die Firmen nennen eine attraktive finanzielle Belastung (Steuern und Gebühren, 17%), eine wirtschaftsorientierte Verwaltung (Bevolligungen usw., 16%), verfügbares Bauland (14%) sowie die Unterstützung der Wirtschaftsförderung (13%) als die vier Hauptthemen bei der Ansiedlung zusätzlicher Arbeitsplätze.

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND WEITERES VORGEHEN:

- Das WFU ist sehr froh, dass die Stadt Uster das Ziel von 3000 neuen Arbeitsplätzen konsequent verfolgt. Es unterstützt die Zielsetzungen aus dem STEK (Stadtentwicklungskonzept).
- Das WFU setzt sich in der StaFö (Standortförderungskommission) für die zur Zielerreichung nötigen Rahmenbedingungen ein und stützt sich dabei auf die Ergebnisse dieser präsentierten Mitgliederbefragung.
- Das WFU veranstaltet als «Forum» im Herbst einen WFU-INSIDE-Anlass mit dem Ziel, konkrete Handlungsansätze zur Zielerreichung zu diskutieren. Alle Akteure und Akteurinnen sind zur Diskussion eingeladen.

8. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

9. DANK UND ABSCHLUSS

Jan Schibli dankt dem Vorstand, der nach seinen Worten «nicht nur vorsteht, sondern arbeitet». Auch ihm selbst – Anmerkung des Protokolanten – gilt ein grosser Dank. Sein Dank gilt weiter allen Mitwirkenden und Mitgliedern, der Politik für die Gelegenheit zur Mitarbeit in den Gremien und allen Sponsoringen und Sponsoren.

Ein grosser Dank geht zudem an das Werkheim Uster für das Gastrecht bei Mehrwerk und für die Möglichkeit zum Einblick in diese wichtige Institution. Vielen Dank auch für den feinen Apéro.

Der Präsident schliesst die zügig durchgeführte Generalversammlung um 19.45 Uhr

7. Juni 2022

Jan Schibli, Präsident Otto Schlosser, Aktuar

REVISORENBERICHT

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
VEREIN WIRTSCHAFTSFORUM USTER

BERICHT DER REVISOREN AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2023 FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2022

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

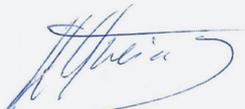
Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Buchführung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt wurde und die Bestände durch Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz der Jahresrechnung 2021 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 29 163.36 ab. Unter Einschluss des Verlusts erreicht das Vereinsvermögen per Ende 2022 den Stand von CHF 41 716.78.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und korrekte Führung der Buchhaltung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2022 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Uster, 18. April 2023

Die Revisoren



Jean-Jacques Gueissaz



Florin Gass

JAHRESRECHNUNG 2022 UND BUDGET 2023

	RECHNUNG 2022			BUDGET 2022			BUDGET 2023		
EINNAHMEN									
MITGLIEDERBEITRÄGE 2022	ANZAHL	BEITRAG				ANZAHL			
— Einzelmitglieder	95	CHF 100.—	CHF 9 500.—	CHF 10 000.—	95	CHF 9 500.—			
— Firmen klein	59	CHF 200.—	CHF 11 800.—	CHF 12 000.—	59	CHF 11 800.—			
— Firmen mittel	37	CHF 400.—	CHF 14 800.—	CHF 13 600.—	37	CHF 14 800.—			
— Firmen gross	10	CHF 600.—	CHF 6 000.—	CHF 6 600.—	9	CHF 5 400.—			
— Sponsoring-Beiträge			CHF 6 875.—	CHF 8 125.—		CHF 9 000.—			
— Abschreibungen Beiträge			CHF 1 500.—						
TOTAL EINNAHMEN			CHF 47 475.—	CHF 50 325.—		CHF 50 500.—			
AUSGABEN									
— Veranstaltungen			CHF 37 202.60	CHF 32 000.—		CHF 25 000.—			
— Herzkern			CHF 5 000.—	CHF 5 000.—		CHF 5 000.—			
— Neue Projekte WFU			CHF 250.—	CHF 5 000.—		CHF 500.—			
— Wirtschaftskonferenz			CHF 252.—	CHF 1 000.—					
— Internet, Vorstand und Verwaltung			CHF 1 661.26	CHF 2 000.—		CHF 1 500.—			
— Werbung			CHF 2 272.50	CHF 2 000.—		CHF 2 000.—			
— Standortförderung			CHF 15 000.—	CHF 15 000.—		CHF 15 000.—			
— Ausserordentliche Zahlung Standortförderung			CHF 15 000.—						
TOTAL AUSGABEN			CHF 76 638.36	CHF 62 000.—		CHF 49 000.—			
GEWINN (+) UND VERLUST (-)			CHF -29 163.36	CHF -11 675.—		CHF +1 500.—			
KAPITAL AM 31. 12. 2022									
— Eigenkapital am 31. 12. 2021			CHF 70 880.14						
— Verlust (-) 2022			CHF 29 163.36						
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG			CHF 41 716.78						

VERABSCHIEDUNG UND WÜRDIGUNG

VERABSCHIEDUNG BISHERIGES VORSTANDSMITGLIED



PATRICK MICHELBERGER
KASSIER

PATRICK MICHELBERGER trat dem Vorstand an der GV vom 22. Mai 2018 bei und hat in den letzten Jahren aktiv im WFU mitgewirkt. Er hat die Nachfolge von Joël Gloor übernommen und war für die Finanzen und zu Beginn auch für die Anlässe mitverantwortlich. Patrick Michelberger war von Mai 2016 bis Dezember 2021 als Geschäftsstellenleiter für das Privatkundengeschäft der UBS Uster tätig

und hat anschliessend innerhalb der Bank andere Aufgaben übernommen. Wir danken ihm für den geleisteten Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

HEISSEN SIE WILLKOMMEN

NEUES VORSTANDSMITGLIED ZUR WAHL



FRITZ KUNZ
KASSIER

FRITZ KUNZ ist seit der Lehre in Rüti bei der UBS tätig und konnte per 1. Januar 2022 die Leitung des Marktgebietes Zürcher Oberland und der Geschäftsstelle in Uster übernehmen. Er ist verheiratet und seit Jahren in Uster wohnhaft. Ihm ist wichtig, sich für Uster zu engagieren und einen Beitrag zu leisten.

WAHLEN

BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



JAN SCHIBLI
PRÄSIDENT



PATRICK BORER
VIZEPRÄSIDENT UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



OTTO SCHLOSSER
BILDUNG



MARCEL RIEDER
ANLÄSSE UND KOMMUNIKATION



GIAN RYFFEL
MITGLIEDER UND VERNETZUNG



GIANLUCA DI MODICA
POLITIK UND PROJEKTE



RICHARD SÄGESSER
PROJEKTE



GABRIELA BATTAGLIA
ANLÄSSE

BISHERIGE REVISOREN ZUR WIEDERWAHL



JEAN-JACQUES GUEISSAZ
REVISOR



FLORIN GASS
REVISOR

POSITIONSPAPIER: ARBEITSPLATZENTWICKLUNG IN USTER

EINLEITUNG

Uster verfügt heute über einen Arbeitsplatz pro zwei Einwohner*innen. Gemäss dem 2019 vom Stadtrat verabschiedeten Stadtentwicklungskonzept (STEK) soll dieses Verhältnis auch bei einer Zunahme der Wohnbevölkerung beibehalten werden. Uster soll damit ein attraktiver Arbeitsplatzstandort bleiben. Das WFU unterstützt diese Zielsetzung und vertritt dazu die Interessen der ansässigen Unternehmen gegenüber der Stadt Uster.

Zur Unterstützung der Zielerreichung vertritt das WFU die nachfolgenden Handlungsrichtlinien und Positionen.



POSITIONEN ÜBERGEORDNETE RAHMENBEDINGUNGEN

- // Das WFU steht ein für eigenverantwortliches und freies Unternehmertum. Das WFU setzt sich gegenüber der Stadt für günstige unternehmerische Rahmenbedingungen und gegen unnötig einschränkende Massnahmen ein. Die steuerlichen Rahmenbedingungen in Uster sollen im Vergleich zum Umfeld konkurrenzfähig sein.
- // Uster verfügt grundsätzlich über ein ausgebautes und gutes Angebot an Infrastrukturen und Dienstleistungen. Zur Wahrung der steuerlichen Standortattraktivität sollen Ausbauten dieses Angebots nur erfolgen, wenn sie zum Kernauftrag der Stadt gehören und wenn ihre Wirtschaftlichkeit gegeben ist.
- // Das WFU setzt sich ein für schlanke Verwaltungsprozesse. Die Stadtverwaltung soll sämtliche Bewilligungsverfahren digitalisieren und ihre Prozesse und Organisation entsprechend anpassen. Digitalisierungsprozesse wie z. B. die Initiative der Stadt «MeinUster.ch» sind zu diesem Zweck mit hoher Priorität weiterzuverfolgen.



POSITIONEN STANDORTFÖRDERUNG

- // Die Stadt soll eine aktive Ansiedlungsstrategie beschliessen und verfolgen. Das WFU beteiligt sich dazu aktiv an der Standortförderung der Stadt Uster.
- // Die Mittel der Stadt zur Ansiedlung von Unternehmen sollen effektiv und zielgerichtet eingesetzt werden. Beiträge der Stadt an die übergeordnete Standortförderung Züri Oberland sind hinsichtlich des Nutzens zu überdenken.
- // Die Stadt soll Möglichkeiten zur Förderung von Jungunternehmen prüfen, insbesondere indem geeignete Räume zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden, z. B. auf dem Zeughausareal. Dazu sind Kooperationen zwischen Wirtschaft und Industrie sowie den in Uster ansässigen kantonalen Bildungsinstitutionen zu fördern.
- // Das WFU setzt sich ein für einen starken kantonalen Bildungsstandort in Uster. Die Stadt soll eigenverantwortlich die räumlichen und planerischen Voraussetzungen schaffen für die Entwicklung des bestehenden Bildungsangebots und sich beim Kanton für den Ausbau in Uster einsetzen.



POSITIONEN RAUMPLANUNG UND BAU

- // Das WFU setzt sich ein für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen und die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in Uster. Neben Gewerbe und Dienstleistung sollen auch kleinere und mittlere industrielle Betriebe in Uster Platz finden. Die Gebiete Mühliholz und Loren sollen prioritär für die Ansiedlung solcher Unternehmen genutzt werden.
- // Das WFU spricht sich für die weitere Verdichtung der Zentrumsgebiete von Uster aus. Im Zuge der Verdichtung sollen überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze geschaffen werden. Entsprechend soll das Areal Stadthofsaal bei einer Neuentwicklung prioritär einer privatwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.
- // Das WFU setzt sich ein für klare und möglichst einfache Verfahren für die Planung und Bewilligung von Bauvorhaben. Planungs- und Bewilligungsprozesse in Uster sollen für alle Akteure berechenbar und transparent sein sowie speditiv durchgeführt werden. Das WFU setzt sich gegenüber der Stadt ein für eine dienstleistungsorientierte Bauverwaltung.
- // Bei der Umnutzung bestehender Arbeitsplatzgebiete soll dem Erhalt von Arbeitsplätzen Rechnung getragen werden. Weitere Nutzungen sind zuzulassen, um die nötigen Anreize für Investitionen sicherzustellen.
- // Uster soll nicht nur Wohn-, sondern auch Arbeitsstadt sein. Das WFU setzt sich dafür ein, dass diese Zielsetzung im Aussenaustritt der Stadt Uster zum Ausdruck kommt.
- // Das WFU unterstützt bei gegebener Wirtschaftlichkeit Massnahmen, um die schon bestehende sehr gute Erreichbarkeit von Uster und innerhalb Uster zu erhalten und punktuell auszubauen. Dazu gehören niveaufreie Bahnquerungen, die aus Sicht des WFU zwingend von der Stadt zusammen mit dem Ausbau des S-Bahn-Angebots einzufordern sind.



POSITIONEN ZENTRUMSENTWICKLUNG

- // Die Stadt Uster als Regionalzentrum soll über ein attraktives und vielseitiges Einkaufs-, Gastro- und Dienstleistungsangebot verfügen. Das WFU setzt sich gegenüber der Stadt ein für günstige Rahmenbedingungen.
- // Das WFU unterstützt Massnahmen privater Akteure und der Stadt zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Stadtzentrums. Das WFU beteiligt sich dazu am Verein Herzkern.
- // Das WFU setzt sich dafür ein, dass Uster über die Infrastruktur für kleinere und mittlere Tagungen und Seminare verfügt. Die erforderliche Infrastruktur soll im Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Zeughausareal geschaffen werden. Das WFU setzt sich dabei für die nötigen baulichen und organisatorischen Rahmenbedingungen ein. Insbesondere ist sicherzustellen, dass der Tagungsbetrieb in den Auftrag der Trägerorganisation aufgenommen wird.
- // Das Projekt Bahnhof Zentrum ist von der Stadt als Chance zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Ansiedlung von Unternehmen zu nutzen. Das WFU setzt sich bei der Stadt dafür aktiv ein.
- // Im Sinne der Zentrumsbelebung und Förderung des Gewerbes unterstützt das WFU Massnahmen zur Aufwertung der Strassenräume im Stadtzentrum (insbesondere Zürich- und Zentralstrasse), sofern eine ausreichende Kapazität für den Strassenverkehr sichergestellt wird.
- // Das WFU setzt sich ein für die Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl von Parkplätzen sowohl in Gewerbeliegenschaften als auch im öffentlichen Raum. Die Anzahl der im Stadtzentrum bestehenden öffentlichen Parkplätze soll beibehalten werden.

STANDORTFÖRDERUNG



«green desk day», Seebadi Uster

«GREEN DESK DAY»

Im Sommer 2022 organisierte die Standortförderung zum Thema «flexwork» einen Anlass auf dem Greifensee. Als Referent konnte Lorenz Ramseyer, Präsident der digitalen Nomaden Schweiz und Remote Work Pioneer, gewonnen werden. Als Folge dieses Anlasses wurde beschlossen, einen «green desk day» zu lancieren. Insgesamt nahmen rund 30 Personen sowie 40 SchülerInnen teil. 90 Prozent der Teilnehmenden befürworten eine erneute Durchführung. Über den Anlass wurde von vier regionalen Fernsehsendern sowie auf diversen Social-Media-Kanälen und im Anzeiger von Uster ausführlich berichtet. Es ist geplant, diese Aktion in Richtung Coworking im Grünen weiterzuentwickeln. 2023 können der Stadtpark oder das Zeughausareal als Durchführungsorte in Frage kommen.



Lehrlingswettbewerb Zürioberland in Uster

LEHRLINGSWETTBEWERB ZÜRI-OBERLAND

Zusätzlich zum gemeinsamen Stand mit der Standortförderung Zürioberland organisierte die Standortförderung einen Sideevent am Lehrlingswettbewerb vom November 2022 in Uster. Zum Thema Berufsmeisterschaften hielt der Berufs-Champion Martin Amstutz ein Referat über seine Teilnahme an den Swiss-Skills sowie an der Weltmeisterschaft. Christian Hunziker vom EIT.swiss hielt ein spannendes Referat zum Thema Talentförderung.

STANDORTFÖRDERUNGSKOMMISSION

Die Standortförderungskommission, eine beratende Kommission des Stadtrates, setzt sich aus Mitgliedern des Wirtschaftsforums, des Gewerbeverbandes, einem Vertreter mit Aussensicht und Vertretern aus der Verwaltung zusammen. Geleitet wird die Kommission von der Stadtpräsidentin. Die Standortförderungskommission traf sich 2022 zu fünf Sitzungen. Schwerpunktthemen waren dabei das Flächenmanagement, die Mitgliederumfrage des Wirtschaftsforums sowie das Spital Uster. Dabei werden das Engagement des Wirtschaftsforums und die Unterstützung sehr geschätzt.

KMU UND INNOVATION

Zusammen mit dem Kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) trieb die Standortförderung das Thema «KMU und Innovation» in Uster vorwärts. Es fanden diverse Gespräche mit Ustermer Unternehmen, dem AWA sowie dem Hightech Zentrum Aargau statt. Kernpunkt war dabei, allfälliges Innovationspotenzial zu lokalisieren und erste Schritte für die Umsetzung zu planen. Im Frühjahr 2023 lud das AWA zum ersten Zürcher Innovationstag nach Dübendorf in den Innovationspark ein. Dabei bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich zu Themen wie Innovationschancen und Umsetzungsmöglichkeiten, Trends und Technologien sowie neue Arbeits- und Kooperationsformen auszutauschen.

STANDORTFÖRDERUNG USTER

Die Standortförderung Uster steht interessierten Unternehmen als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Behörden unkompliziert in jeder Phase der Prüfung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten zur Seite.



MEHR INFOS:

Sandra Frauenfelder
sandra.frauenfelder@uster.ch
044 944 77 99

HERZKERN

NEUES AUS DER HERZKERN-KÜCHE: WECHSEL IN DER OPERATIVEN LEITUNG DES VEREINS HERZKERN USTER

Die Geschäftsführerin des Herzkerns Uster, Sandra Hausmann, verlässt per Ende Mai 2023 den Verein und wendet sich neuen Herausforderungen zu. Der Vorstand dankt Sandra herzlich für die geleisteten Dienste. Die Suche nach einer Nachfolge ist in die Wege geleitet.

Sandra Hausmann hat 2017 als erste Geschäftsführerin die operative Verantwortung für den Verein Herzkern Uster übernommen. Sie hat die Geschäftsstelle aufgebaut, Social Media zu einem wesentlichen Pfeiler von Herzkern Uster entwickelt und verschiedene Events organisiert. Für das breite Publikum auf sehr sympathische Art sichtbar wurde der Verein Herzkern Uster in der «Ära Hausmann» durch die begrünten Oasen zwischen Bahnhof und Zeughausareal sowie entlang der Post- und der Gerichtsstrasse, die seit 2018 das Publikum jährlich zum Verweilen während ihres Einkaufs in Usters Zentrum einladen. Als grosser Erfolg darf auch die Einführung des «Uster Batzens», gewertet werden, der auf immer mehr Zuspruch stösst und bereits in zahlreichen Ustermer Geschäften als Zahlungsmittel akzeptiert wird.

EINE ENGAGIERTE UND KOMPETENTE GESCHÄFTSFÜHRERIN

Sandra Hausmann hat die Ziele des Vereins stets mit grossem Engagement und viel Herzblut verfolgt. Mit den von ihr initiierten und organisierten Projekten und Events hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass die Ziele von Herzkern Schritt für Schritt erreicht werden konnten. Dafür dankt ihr der Vorstand herzlich. Nun hat sie sich entschieden, sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Der Vorstand wünscht ihr dabei viel Erfolg und Erfüllung. Die Nachfolgesuche ist bereits in vollem Gange. Gesucht wird dabei eine Persönlichkeit, die als Projektleiterverantwortliche die drei Komponenten Kopf, Herz und Hand ideal zu verbinden weiss, und die sich mit Uster stark identifiziert.

DIE ARBEIT GEHT WEITER

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass er für die ebenso anspruchsvolle wie attraktive Aufgabe eines Projektverantwortlichen eine geeignete Persönlichkeit begeistern kann.



Rosenbrunnen 2023

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Pünktlich zu Ostern läuten wir den Frühling in Usters Zentrum ein. Unsere allseits beliebten und gemütlichen Oasen kommen frisch aufgebrezelt wieder in Usters Strassen. Als Treffpunkt für einen kurzen Schwatz, für die Mittagspause in der Sonne, zum Lesen oder als Bienenhotel. Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Doch damit nicht genug; weils so schön war, bringen wir mit der zweiten Rosenbrunnenaktion noch mehr Farbe ins Zentrum. Zeitgleich mit der Vereinigung Altstadtkirchen Züri, schmücken die Burgfloristen wieder unsere Brunnen mit fair gehandelten farbigen Rosen. Die Rose als Zeichen der Liebe, der Lebensfreude und der Schöpfungskraft. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für ein buntes Miteinander. Für meh Uster.



Frühlingsgefühle in den Oasen

WIR LADEN DICH ZUM VERWEILEN AUF UNSEREN OASEN EIN

Weck die Frühlingsgefühle in dir. Wir laden dich zu einem Rundgang durch Uster ein. Seit dem 4. April 2023 kannst du die frischen Oasen nutzen und gegen den Sommer hin auch wieder aus den einzelnen Fässern Gesundes naschen. Lass dich inspirieren.

Herzkern Uster

DER VEREIN HERZKERN USTER.

Die Aufgabe: Ein belebtes und beliebtes Stadtzentrum entwickeln.

Die Ausführung: Mit Herzblut organisiert und koordiniert Herzkern verschiedene Aktionen und Aktivitäten.

Fürs Ustermer Gewerbe und die Ustermer Bevölkerung.
Für meh Uster.

MEHR INFOS:



Sandra Hausmann,
Geschäftsführerin
+41 79 653 98 64
info@herzkern-uster.ch

WIR BEFINDEN UNS AUF KURS



Es gibt einige Besonderheiten, durch die wir uns auszeichnen:
Eine davon ist das Versprechen der grösstmöglichen Lebensqualität im Rahmen der verfügbaren Mittel

Was vor fast 120 Jahren als «Anstalt für Pflinglinge» seinen Anfang genommen hat, ist heute eine spezialisierte, hoch professionelle Institution für Menschen mit kognitiver, oft schwerer und mehrfacher Beeinträchtigung. Mit Stolz blicken wir auf das Erreichte zurück und setzen unsere Fahrt mit einer gut aufgestellten Crew fort.

«Wir haben die Segel gesetzt und kennen unseren Kurs», beschreibt Gesamtleiter Andreas Dürst die aktuelle Situation. «Nun gilt es, gemeinsam auf Kurs zu bleiben». Das Jahresmotto «Gemeinsam auf Kurs» dient den rund 670 erfahrenen und neuen Crewmitgliedern als Orientierung; es weist sie an, die Prioritäten richtig zu setzen. Stets vor Augen behalten sie dabei immer das wichtige Ziel, sich unermüdlich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen.

DAFÜR STEHEN WIR EIN

Es gibt einige Besonderheiten, durch die sich der Wagerenhof heute auszeichnet: Das Versprechen der grösstmöglichen Lebensqualität im Rahmen der verfügbaren Mittel und ein liebevolles und lebenslanges Zuhause zu sein. Ein interdisziplinäres Zusammenspiel aller Akteure, der offene Sozialraum und fast 120 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit kognitiver, oft schwerer und mehrfacher Beeinträchtigung.

FACHEXPERTISEN UND MANAGEMENTPROZESSE

Das liebevolle, bleibende Zuhause und grösstmögliche Lebensqualität sind unsere echten Versprechen. Wir blicken auf fast 120 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit kognitiver, oft schwerer und mehrfacher Beeinträchtigung zurück. Mit sorgfältigen Bedarfsanalysen und einem strukturierten, kontinuierlichen Prozess ermitteln unsere Fachmitarbeitenden den Bedarf jedes einzelnen Menschen. Dieser Bedarf bestimmt die Leistungen, welche die Individuen von den Mitarbeitenden des Wagerenhofs im Alltag erhalten.

Die Lebensqualität messen wir mit einem speziell entwickelten Modell nach Prof. M. Seifert. Dabei sind die folgenden acht Kerndimensionen massgebend: Zwischenmenschliche Beziehungen, Soziale Inklusion, Persönliche Entwicklung, Physisches Wohlbefinden, Selbstbestimmung, Materielles Wohlbefinden, Emotionales Wohlbefinden und Rechte. Unablässig und beharrlich stützen wir uns auf diese acht Kerndimensionen der Lebensqualität.



Wir blicken auf fast 120 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung zurück

DER ENTSCHEID PASST ZU UNSERER GRUNDHALTUNG

Vom Souverän des Kantons Zürich erhalten wir für unsere Arbeit viel materielle und immaterielle Unterstützung. Auch deshalb haben wir dem Antrag der Stadt Uster zugestimmt, die auf unserem Areal stehenden Modulbauten den Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung zu stellen. Spätestens Ende Jahr werden sie an einem neuen Standort aufgestellt. Zu unserer Grundhaltung gehört die Einstellung, dass Menschen unabhängig von ihrer produktiven Leistung, von ihrer Lebensform und von ihrer Provenienz gleich viel wert sind. Mit dieser Aktion können wir der Gesellschaft temporär etwas zurückgeben und einer anderen vulnerablen Menschengruppe Gutes tun. Wir freuen uns, dass die Menschen des Wagerenhofs hinter diesem Entscheid stehen und heissen die temporären Bewohnerinnen und Bewohner «Willkommen an Bord»!

Andreas Dürst
CEO

STIFTUNG WAGERENHOF

Die Stiftung Wagerenhof in Uster bietet 247 Menschen mit geistiger und teils schwerster körperlicher Beeinträchtigung ein liebevolles, bleibendes Zuhause. Unser Claim «Was zählt, bist du.» bezeichnet treffend, was uns wichtig ist: jeder einzelne Mensch. Sein individuelles Wohl ist unsere gemeinsame Verpflichtung. Die Menschen des Wagerenhofs stehen in Zentrum, bei allem was wir machen. Sei es die Maximierung der Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner oder die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Aber auch alle anderen Anspruchsgruppen von den Angehörigen bis zu den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern bis hin zu den Anwohnerinnen und Anwohnern sind für uns wichtig. Alle Menschen tragen ihren Teil dazu bei, dass der Wagerenhof das liebevolle, bleibende «Dihei» für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sein kann.



MEHR INFOS:
wagerenhof.ch

«HAUSKRAFT» – WIR HALTEN IHRE LIEGENSCHAFT IN SCHUSS



Die «Hauskraft» bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an

Der neue Werkheim-Betrieb «Hauskraft» bietet Dienstleistungen in den Bereichen Unterhalt, Wäscherei und Reinigung an. Dabei arbeiten Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und qualifizierte Fachangestellte Hand in Hand und sorgen dafür, dass Ihre Liegenschaft stets instand ist.

Dafür, dass der Betrieb im Werkheim Uster reibungslos läuft, sorgen unter anderem die Mitarbeitenden in der Wäscherei, der Reinigung und im Unterhalt. Nun sollen ihre Dienstleistungen auch Menschen und Firmen ausserhalb des Werkheims zugutekommen. Dazu gibt es den neuen eigenständigen Betrieb «Hauskraft».

TEILHABE AM ARBEITSMARKT

In der «Hauskraft» arbeiten Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und qualifizierte Fachangestellte Hand in Hand. Man wolle vermehrt Teilhabe am Arbeitsmarkt fördern, erklärt der Betriebsleiter Michael Raich. «Wir möchten unsere Mitarbeitenden beim Sprung in den ersten Arbeitsmarkt unterstützen.» Raich ist überzeugt, damit attraktive Arbeitsplätze zu schaffen sowie die Wirtschaftlichkeit zu stärken.

UNTERHALT FÜR LIEGENSCHAFTEN

Seit Januar 2022 unterhält und reinigt die «Hauskraft» das gesamte «Mehrwerk»-Gebäude im Lorenquartier in Uster mit zehn KMU und einer Fläche von rund 5 500 m². Zum Unterhalt gehören neben der Hauswartung und dem technischen Unterhalt auch die Pflege der Umgebung, die dank der engen Zusammenarbeit mit dem Werkheim-Betrieb «Gartenraum» umgesetzt werden kann.

Immer öfter erfüllen sie auch Aufträge für externe Kundinnen und Kunden. Das freut Salim Ben Amor, Mitarbeiter Unterhalt: «Mir gefällt die Arbeit innerhalb und ausserhalb unserer Gebäude. Jeden Morgen erhalten wir unsere Aufgaben und packen die Werkzeugkiste. In Überbauungen sind wir zuständig für kleinere Reparaturen, die Anlagekontrolle, für die Aussenpflege ... was es halt so zu tun gibt. Ich lerne gerne dazu und freue mich auf die Aufträge unserer Kunden».

Mehr über die «Hauskraft»-Dienstleistungen erfahren: www.hauskraft.ch



«Hauskraft»-Mitarbeitende beim Lüftungsservice

WERKHEIM USTER

Im Werkheim Uster leben und arbeiten über 280 Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Wir fördern die Lebensqualität und das selbstbestimmte Handeln von Menschen mit einer kognitiven Behinderung auf der Grundlage der UNO-Behindertenrechtskonvention. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung an der Gesellschaft teilhaben und sich einbringen können.



MEHR INFOS:
werkheim-uster.ch

IMPRESSIOMEN – 45. WFU TOP ANLASS VOM 13. SEPTEMBER 2022
GRENZERFAHRUNG RUSSLAND: FILMPREMIERE



IMPRESSIONEN – 19. WFU INSIDE ANLASS VOM 8. NOVEMBER 2022 ENTWICKLUNG DER ARBEITSPLÄTZE IN USTER



IMPRESSIONEN – 46. WFU TOP ANLASS VOM 28. MÄRZ 2023 ARBEITGEBER IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN POLITIK UND GESELLSCHAFT



PARTNERSCHAFTEN 2023/2024



PREMIUM PARTNER



PARTNER



COOPERATION PARTNER



INKLUSIONSPARTNER

